



Thema Widerstand

Definition:

Als Widerstand wird in der Psychologie eine psychische Abwehr gegen die Bewusstmachung unbewusster innerer Motive und Inhalte verstanden. Je nach therapeutischer Schule variiert sowohl das Erklärungsmodell als auch die Auseinandersetzung mit dem Widerstand. In der Allgemeinen Psychologie

wird Widerstand als prinzipielle Abwehrhaltung gegen vorgegebene Regeln oder therapeutische Anweisungen betrachtet. Hierbei wollen wir es bei unserer Betrachtung auch belassen.

(Wikipedia; Bild Pixabay)

Was ist das Gegenteil von Widerstand?

Wenn kein Widerstand geleistet wird, was dann? Vielleicht Annahme? Neutral betrachtete Annahme!

Wären da nicht unsere angelernten Muster wie und was wir abwehren wollen. Welche Regeln wollen wir nicht einhalten.... Fühlen wir uns vielleicht nicht beachtet? Auch sehr interessant, denn wären wir etwas bewusster als Erwachsene, bräuchten wir keine Abwehrhaltung aus Kindheitstagen!

In meinen Kinesiologie-Arbeiten wird das Thema Widerstand durch verschiedene andere Begriffe noch verdeutlicht. Hier ein paar Beispiele:

- Sich angegriffen fühlen.... (heißt nicht, dass wir angegriffen werden...)
- Sich genervt fühlen ... (die Frage ist: was nervt uns so sehr, dass wir uns widersetzen?)
- Sich unbrauchbar fühlen...(wer oder was gibt uns das Gefühl, unbrauchbar zu sein ...)

Ein Widerstand um jeden Preis ist das Sinnloseste, was es geben kann

Friedrich Dürrenmatt

Auch aus Steinen, die einem in den Weg gelegt werden, kann man Schönes bauen.

Johann Wolfgang von Goethe

Hier schließt dieses Dokument –
denn Widerstand kann es auch gegen dieses Dokument geben!